

06. Mai 2016

Neue Skulptur im Pfarrgarten feierlich enthüllt

Kunstwerk von Christian Pflanzl ruft den Betrachtern zu: "Mensch sei wachsam" / Auftraggeber war der Kunstverein Stühlingen.



Christian Pflanzl (2. von Links) im Gespräch mit Pfarrer Olaf Winter und weiteren Kunstinteressierten.
Foto: Jutta Binner-Schwarz

STÜHLINGEN. Mit der Skulptur "Der wachsame Hase" von Christian Pflanzl ist Stühlingen um ein Kunstwerk im öffentlichen Raum reicher! Die 2,50 Meter hohe, in dunklem Rot gehaltene Arbeit aus Kunststoff steht im katholischen Pfarrgarten direkt an der Hauptstraße. Sie wurde an Christi Himmelfahrt nach dem Gottesdienst mit Flurprozession feierlich enthüllt.

Auftraggeber und Finanzier war der Kunstverein Stühlingen. Dessen Vorsitzender Hans Russenberger freute sich, zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger, unter ihnen Bürgermeisterin Isolde Schäfer und Pfarrer Olaf Winter, bei der Vernissage begrüßen zu können. Er erinnerte daran, dass das Podest nach der Beschädigung der Skulptur von Gerhard Schwarz lange verwaist war, aber jetzt die Zeit gekommen sei, dieses neu zu bespielen.

Dies ist dem Stühlinger Künstler Christian Pflanzl eindrücklich gelungen. Von Anfang habe dieser an der Umsetzung der Anfangsidee, die vor etwa einem Jahr entstanden sei, festgehalten, erläuterte der Laudator. Leider habe ein Unfall verhindert, dass das Kunstwerk bereits früher eingeweiht werden

konnte. Russenberger forderte das Publikum auf, sich eigene Gedanken zu Sinn, Symbolik und Zweck des Werkes zu machen. Gleichzeitig beschrieb er Christian Pflanzl als "alten Hasen" in Sachen Kunst, der sich durch seine künstlerische Ausbildung in späten Jahren zu neuen Ufern aufgemacht habe. Nachdem Bürgermeisterin Isolde Schäfer gemeinsam mit dem Künstler die Skulptur unter viel Beifall enthüllt hatte, meldete sich Letzterer zu Wort. Er zitierte zunächst den auf dem Sockel angebrachten Text: "Der wachsame Hase Die Menschen in der Stadt strebsam emsig beschäftigt Der Hase aufmerksam neugierig wachsam das hält ihn am Leben." Damit wolle er Schluchtensteigwanderern, Vorbeikommenden, Bürgerinnen und Bürger der Stadt zurufen: "Mensch sei wachsam!" Gleichzeitig bat Pflanzl um Respekt vor dem Tier.

Des Weiteren erfuhr man, dass das Kunstwerk über einen Kern aus Hartschaum verfügt, der mit Fiberglasmatten bedeckt wurde. Die Form entstand durch Schnitzen, Raspeln und Feilen, zum Schluss laminierte Pflanzl die Figur mit Kunstharz. Seine Farbwahl traf er, nachdem er ein Jahr lang die sich verändernde Natur rund um den Standort, der von einer stattlichen Blutbuche beschattet wird, beobachtet hatte. Nach dem kleinen Festakt genossen die Anwesenden die Gespräche mit dem Künstler und den vom Kunstverein gereichten Umtrunk.

Autor: Jutta Binner-Schwarz